



Pflegeanleitung – Nadelbäume

Christian Nepustil Garten- und Landschaftsbau GmbH

1. Allgemeine Hinweise

Nadelbäume sind pflegeleichte, immergrüne Gehölze, die das ganze Jahr über Struktur und Farbe in Garten- und Landschaftsanlagen bringen. Eine regelmäßige und fachgerechte Pflege trägt zur Vitalität, Wuchsform und Langlebigkeit der Pflanzen bei.

2. Standort und Boden

- **Standort:** Sonnig bis halbschattig. Staunässe vermeiden.
- **Boden:** Locker, durchlässig, humos bis sandig-lehmig.
- **pH-Wert:** Je nach Art leicht sauer bis neutral (pH 5,5–7,0).

Bei schweren Böden empfiehlt sich eine Drainageschicht aus grobem Sand oder Splitt, um Wurzelfäulnis zu verhindern.

3. Bewässerung

- **Neupflanzungen:** In den ersten zwei bis drei Jahren regelmäßig wässern, besonders in Trockenperioden.
- **Etablierte Pflanzen:** Tiefgründige Bewässerung in längeren Trockenphasen (vor allem im Sommer und Spätherbst).
- **Hinweis:** Nadelbäume verdunsten auch im Winter Wasser – bei frostfreiem Boden an frostklaren Tagen sparsam gießen, um Trockenschäden zu vermeiden.

4. Düngung

- **Zeitpunkt:** Frühjahr (März–Mai) und ggf. leicht im Spätsommer (August).
- **Dünger:** Langzeitdünger für Nadelgehölze oder organischer Dünger (z. B. Hornspäne, Kompost).

- **Hinweis:** Keine späte Stickstoffdüngung im Herbst – sonst besteht Frostgefahr für junge Triebe.

5. Schnittmaßnahmen

- **Formschnitt:** Je nach Art und Verwendungszweck (z. B. Hecke, Solitär). Beste Zeit: Spätwinter bis Frühjahr.
- **Pflegeschnitt:** Entfernen abgestorbener, kranker oder beschädigter Äste während der Vegetationsperiode.
- **Vorsicht:** Kein starker Rückschnitt ins alte Holz – die meisten Nadelbäume treiben dort nicht wieder aus.

6. Bodenpflege und Mulchen

- **Mulchschicht:** Rindenmulch oder Nadelstreu halten Feuchtigkeit im Boden und hemmen Unkrautwuchs.
- **Bodenlockerung:** Regelmäßig, aber vorsichtig – flache Wurzeln dürfen nicht beschädigt werden.

7. Pflanzenschutz

- **Regelmäßige Kontrolle:** Auf Schädlinge (z. B. Blattläuse, Spinnmilben, Borkenkäfer) und Pilzkrankheiten (z. B. Nadelbräune, Rost) achten.
- **Vorbeugung:** Ausreichender Pflanzabstand, gute Durchlüftung und standortgerechte Pflanzung.
- **Behandlung:** Bei Befall gezielte Maßnahmen mit zugelassenen Präparaten nach Rücksprache mit Fachpersonal durchführen.

8. Winterpflege

- **Schneelast:** Nadelbäume können durch nassen Schnee auseinanderbrechen – Schneelast vorsichtig abschütteln.
- **Frostschutz:** Junge Pflanzen ggf. mit Vlies oder Reisig abdecken.
- **Bewässerung:** An frostfreien Tagen gießen, um Wintertrockenheit vorzubeugen.

9. Kontrolle und Nachpflege

- Jährliche Sichtkontrolle auf Vitalität, Wuchsform und eventuelle Schäden.

- Nachpflanzung bei Ausfällen zeitnah durchführen, um die Pflanzbilder zu erhalten.

Hinweis: Diese Anleitung wurde mithilfe künstlicher Intelligenz verfasst.